

## **Protokoll**

**über die, am Dienstag, den 22. November 2016**

**um 18.00 Uhr,**

**im Rathaus Pressbaum**

**stattgefundene**

**ORDENTLICHE SITZUNG des GEMEINDERATES**

**ÖFFENTLICHER TEIL**

**Anwesend:**

Fraktion ÖVP: Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner, Vzbgm. Irene Wallner-Hofhansl, StR DI Josef Wiesböck, StR DI Fritz Brandstetter, GR Roswitha Hejda, GR Thomas Tweraser, GR DI Erik Kieseberg, GR Jutta Polzer, GR Elisabeth Szerencsics, GR Franz Kerschbaum, GR Markus Naber BA MA MSc, StR Irene Heise, GR Martin Söldner, GR DI Robert Hartlieb

Fraktion SPÖ: Vzbgm. Alfred Gruber, StR Reinhard Scheibelreiter, GR Franz Langer, GR Ing. Strombach, GR Ing. Thomas Ded, GR Michael Soder Msc

Fraktion WIR: StR Wolfgang Kalchhauser, GR Günter Fahrner, GR Ing. Jochen Pintar

Fraktion FPÖ: GR DI Verena Nekham, StR Anna-Leena Krischel Bakk.phil.

Fraktion Grüne: StR Michael Sigmund, GR Christine Leininger, GR Philip Renner

Fraktion Neos: GR Alexander Knapp, GR Tanja Ehnert

**Entschuldigt:** GR Mag. Helfried Jedlaucnik (FPÖ), GR Dr. Peter Großkopf (SPÖ), GR Maria Auer (ÖVP)

**Entschuldigt verspätet:** Vzbgm. Wallner-Hofhansl, GR Alexander Knapp (während Top 1), GR Soder Msc. (vor Top 5)

**Frühzeitig verlassen:** GR Knapp (vor Top 13), StR Scheibelreiter (während Top 11)

**Auskunftspersonen:** Stadtamtsdirektorin Andrea Hajek

**Schriftführerin:** Michaela Kröss

**Beginn:** 18.00 Uhr

**Ende:** 19.00 Uhr

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung zur festgesetzten Zeit, die Einladungen sind erfolgt, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Es wurde 1 Dringlichkeitsantrag eingebracht:

**1. Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 zur Sitzung des Gemeinderates am 18.10.2016 eingebracht von StR DI Fritz Brandstetter bezüglich eines ergänzenden Beschluss zur Subvention der Kanaleinmündungsabgabe für die Liegenschaft Pfalzberg 18.**

Der Bürgermeister ersucht um Zuerkennung der Dringlichkeit.

**Entscheidung:**

**Dafür:** einstimmig

Wird unter Top 17 im Nicht öffentlichen Teil behandelt.

Vzbgm. Wallner-Hofhansl und GR Knapp nehmen nicht an der Abstimmung teil.

Top 6 wird abgesetzt.

Der Bürgermeister geht wie folgt in die Tagesordnung ein:

**TAGESORDNUNG**

**Öffentlicher Teil:**

1. Entscheidung über Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung (Bgm. Schmidl-Haberleitner)
2. Angelobung eines neuen Gemeinderatsmitgliedes (Bgm. Schmidl-Haberleitner)
3. Wahl in den Stadtrat (Bgm. Schmidl-Haberleitner)
4. Wahl in die Ausschüsse für Finanzen, Subventionen und PKomm (Bgm. Schmidl-Haberleitner)
5. Kommunalsteuerförderung Dürrwienschenke (StR Scheibelreiter)
6. Beitritt zur Kleinregion (StR Scheibelreiter)
7. Sanierungsprojekt Durchlass Sanatoriumstraße (StR DI Brandstetter)
8. Sanierungsprojekt Straßenbau Josef Perger-Straße (StR DI Brandstetter)
9. Sanierungsprojekt Projekt WVA Transportleitung Hochbehälter Haitzawinkel & Karriegel (StR DI Brandstetter)
10. Petition ÖBB (UGR Sigmund)
11. Gesamtkostenrechnung der schulischen Nachmittagsbetreuung an der VS Pressbaum (StR Heise)
12. Außerplanmäßige Bedeckung – Ankauf Büroeinrichtung Standesamt (StR DI Wiesböck)
13. Gesellschafterzuschuss Fa. Pkomm (StR DI Brandstetter)
14. Inhaltliche Behandlung von Dringlichkeitsanträgen
15. Berichte

**Zu Top 1 – Entscheidungen über Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung**

Es wurden keine Einwendungen eingebracht und somit gilt das Protokoll vom 18.10.2016 als genehmigt.

### **Zu Top 2 – Angelobung eines neuen Gemeinderatsmitgliedes**

#### **Sachverhalt:**

Herr StR Peter Samec hat sein Mandat schriftlich und zeitgerecht zurückgelegt. Die Fraktion DIE GRÜNEN PRESSBAUM nominieren als Nachfolger Herrn Philip Renner. Der Bürgermeister begrüßt das neue Gemeinderatsmitglied.

Herr Philip Renner legt in die Hand des Bürgermeisters folgendes Gelöbnis ab:  
„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Stadtgemeinde Pressbaum nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

### **Zu Top 3 – Wahl in den Stadtrat**

#### **Sachverhalt:**

Es wurde von der Fraktion GRÜNE ein Wahlvorschlag für die Besetzung des Stadtrates wie folgt abgegeben:

UGR Michael Sigmund

Es werden Stimmzettel ausgeteilt – die Wahl ist geheim durchzuführen.

Folgende Personen werden vom Bgm. Schmidl-Haberleitner als Wahlhelfer bestellt:

GR Fahrner und GR Ehnert

**Abgegebene Stimmen: 29**

**Dafür: 24**

**Dagegen: 1**

**Enthaltungen: 4**

### **Zu Top 4 – Wahl in die Ausschüsse für Finanzen, Subventionen und Pkomm**

#### **Sachverhalt:**

Es wurde von der Fraktion GRÜNE ein Wahlvorschlag für die Besetzung der Ausschüsse für Finanzen, Subventionen und Pkomm wie folgt abgegeben:

GR Renner Philip

*Gemeinderatssitzung am 22. November 2016 – öffentlicher Teil!*

Es werden Stimmzettel ausgeteilt – die Wahl ist geheim durchzuführen.

Folgende Personen werden vom Bgm. Schmidl-Haberleitner als Wahlhelfer bestellt:

GR Fahrner und GR Ehnert

**Abgegebene Stimmen: 29**

**Dafür: 28**

**Dagegen: -**

**Enthaltungen: 1**

**Zu Top 5 – Kommunalsteuerförderung Dürrwienschenke**

**Sachverhalt:** (vorbereitet von StR Scheibelreiter, M.Kröss)

Ein Ansuchen von Grabner Hartwig „Dürrwiener Schenke“ liegt vor:

**ANSUCHEN**

an die Stadtgemeinde Pressbaum um Kommunalsteuerverföderung für neue Betriebe gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 31.01.2012 für Betriebe, welche ab 01.02.2012 in Pressbaum kommunalsteuerverpflichtig sind

Name und Adresse des Förderungsverbers: GRABNER Hartwig "Dürwiener Schenke"

3021 Pressbaum, Dürwienerstraße 27

Firmensitz in Pressbaum seit: 27.10.2014

Name des Dienstnehmers	Eintrittsdatum	Austrittsdatum
Mosgöller Gregor	18.11.2014	
Suchonova Martina	18.19. ab 28.11.2014	
Milanova Tatjana	19.11.2014	
Mileder Josef	29.30.11.2014	tagew.beschäftigt
Mileder Josef	5.12.2014	18.12.2014
Mileder Josef	31.12.2014	tagew.beschäftigt

Bruttolohnsumme 20.4 (für jedes Kalenderjahr getrennt abzugeben!)		Juli
Jänner		August
Februar		September
März		Oktober
April		November
Mai		Dezember
Juni		Summe:
		2.604,73
		5.759,27
		8.364,00

Firmenmäßige Zeichnung/Stempel:  
**KERNHARDT & PARTNER KG**  
 STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT  
 1060 WIEN, BOSENDORFERSTR. 1  
 TEL. 503 26 88 FAX 503 26 167 09

IN VOLLMACHUNG

Datum: 22. APR. 2016  
 Bankverbindung: AT 94 3266 7000 0190 4986  
 RLNWAT WWP RB

**ANSUCHEN**

an die Stadtgemeinde Pressbaum um Kommunalsteuerförderung für neue Betriebe  
gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 31.01.2012  
für Betriebe, welche ab 01.02.2012 in Pressbaum kommunalsteuerpflichtig sind

Name und Adresse des Förderungswerbers: GRABNER Hartwig "Dürnwieners Schenke"  
3021 Pressbau, Dürnwienstraße 27

Firmensitz in Pressbaum seit: 27.10.2014

Name des Dienstnehmers	Eintrittsdatum	Austrittsdatum
siehe Anhang		

Brutto Lohnsumme 20.15 (für jedes Kalenderjahr getrennt abzugeben!)		Juli	11.415,34
Jänner	6.270,27	August	6.661,22
Februar	5.591,36	September	5.794,33
März	5.958,91	Oktober	7.950,08
April	6.583,19	November	
Mai	7.395,10	Dezember	
Juni	9.633,31	Summe:	73.253,11

Firmeneigene Zeichnung/Stempel:  
**REINHARDT & PARTNER KG**  
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT  
1010 WIEN, BOSENDORFERSTR. 1  
TEL 503 26 88 FAX 503 26 88/80

IN VOLLMACHT

Datum:

22. APR. 2016

Bankverbindung: AT 34 3266 7000 0150 4316  
RLN WATNWP.RB

## Gemeinderatssitzung am 22. November 2016 – öffentlicher Teil!

### Grabner Hartwig / Dürrwiener Schenke / Gastgewerbe 2001517

	Voraussetzungen	
	erfüllt	nicht erfüllt
KommSt-Pflicht ab 01.02.2012: Betriebsgründung, -ansiedlung und -übernahme -> Arbeitsplätze geschaffen	X	
Keine offenen Rückstände (auch laufende Zahlungen)	X	*1)
KommSt-Erklärung eingelangt (zum Zeitpunkt des Antrages)	X	
Schriftliche Antragstellung bis spätestens 24 Monate nach der Betriebsgründung	X	
nicht alle Voraussetzungen erfüllt -> Subvention würde Richtlinien widersprechen		

	Bruttolohnsummen lt. Ansuchen	Dienstnehmer lt. Ansuchen	Durchschnitt/ Dienstnehmer	Förderung %	Förderung Euro	KommSt 3% vom Betrag im Ansuchen	tatsächlich entrichtete KommSt	Differenz
<b>2014</b>								
November	2.604,73	4	651,18	100	78,14	78,14	78,14	-
Dezember	5.759,27	4	1.439,82	100	172,78	172,78	172,78	-
<b>2015</b>								
Jänner	6.270,27	6	1.045,05	50	172,43	188,11	188,11	-
Februar	5.591,36	4	1.397,84	100	167,74	167,74	167,74	-
März	5.958,91	4	1.489,73	100	178,77	178,77	178,77	-
April	6.583,19	5	1.316,64	100	197,50	197,50	197,50	-
Mai	7.395,10	4	1.848,78	100	221,85	221,85	221,85	-
Juni	9.633,31	5	1.926,66	100	289,00	289,00	271,73	- 17,27
Juli	11.415,34	6	1.902,56	50	313,92	342,46	359,73	17,27
August	6.661,22	5	1.332,24	100	199,84	199,84	201,24	1,40
September	5.794,33	5	1.158,87	100	173,83	173,83	173,83	-
Oktober	7.950,08	5	1.590,02	100	238,50	238,50	238,50	-
<b>SUMME</b>	<b>81.617,11</b>				<b>2.404,30</b>	<b>2.448,52</b>	<b>2.449,92</b>	<b>1,40</b>

Guthaben

#### Detailinformationen:

- .) Gewerbeanmeldung der Firma am 27.10.2014
- .) Ansuchen für 11/2014 bis 10/2015
- .) Konto weist derzeit keine offenen Rückstände auf, Kommunalsteuererkl. 2015 am 23.2.16 gebucht, Guthaben € 1,41
- .) Regelmäßige KommSt-Zahlungen bis einschl. 09/2016

\*1) Monatliche Zahlungen teils vor, teils nach dem 15.d.M.

StR Scheibelreiter stellt den

**Antrag:**

Dem Antrag auf Kommunalsteuerförderung soll zugestimmt werden.

**Entscheidung:**

**Dafür:** einstimmig

**Zu Top 6 – Beitritt zur Kleinregion**

Wird abgesetzt.

**Zu Top 7 – Sanierungsprojekt Durchlass Sanatoriumstraße**

**Sachverhalt:** (vorbereitet von StR DI Brandstetter/W.Dibl)

Die Abwicklung der dringend anstehenden Sanierung (Neuerrichtung) des Durchlasses Sanatoriumstraße wurde im Rahmen des Sanierungsprojektes festgelegt. Zusätzlich werden vorsorglich die Leitungen der WVA und ABA-Schmutzwasser in diesen Bereich verlegt, um spätere Zusatzarbeiten und erhebliche Mehrkosten zu vermeiden.

Zur Durchführung der Neuerrichtung des Durchlasses in der Sanatoriumstraße gibt es eine positive Ausschussempfehlung.

StR DI Brandstetter stellt den

**Antrag:**

Der GR möge die Ausführung der Neuerrichtung des Durchlasses Sanatoriumstraße, im Rahmen des Sanierungsprojektes 2014-2017, mit einer Gesamtsumme von € 91.000,- beschließen.

Die Bedeckung ist unter 5/612000-002000 (Straßenbau) und 5/851230-050000 (ABA Sanierung 2014-2017) gegeben.

**Entscheidung:**

**Dafür:** einstimmig

**Zu Top 8 – Sanierungsprojekt Straßenbau Josef Perger-Straße**

**Sachverhalt:** (vorbereitet von StR DI Brandstetter/W.Dibl)

Im Zuge des Sanierungsprojektes wurde der Straßenbau in der Josef Perger-Straße festgelegt. Ab der Brücke bis zum Anschluss des Betriebsgebietes wird die Straße neu errichtet.

Zur Durchführung des Straßenbaues in der Josef Perger-Straße gibt es eine positive Ausschussempfehlung.

StR DI Brandstetter stellt den

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge die Ausführung des Straßenbaues in der Josef Perger-Straße im Rahmen des Sanierungsprojektes 2014-2017 mit einer Gesamtsumme von € 170.000,- beschließen.

Die Bedeckung ist unter 5/612000-002000 (Straßenbau) gegeben.

**Entscheidung:**

**Dafür:** einstimmig

**Zu Top 9 – Sanierungsprojekt WVA Transportleitung Hochbehälter**

**Haitzawinkel&Karriegel**

**Sachverhalt:** (vorbereitet von StR DI Brandstetter/W.Dibl)

Im Zuge der Ausführung des gegenständlichen Bauvorhabens ist die Errichtung eines Gehsteiges geplant. Des Weiteren ergeben sich zusätzliche Leistung bei der Asphaltierung (Straßenwiederherstellung) und im Einvernehmen mit den Wassermeistern und den Kontrahentenfirmen zusätzliche Investitionen (zusätzliche Leitung, Hydranten, Schiebern, etc.) zur späteren Überwachung, Wartungsarbeiten und RB-Kontrolle.

Die Zusätze sind in den angebotenen Leistungsverzeichnissen (z.B. WDS, Denk und GWT) enthalten, es kommt folglich nur zu den entsprechenden Mehrleistungen bei der Abrechnung.

Wortmeldungen: GR Leininger, StR DI Brandstetter, StR Kalchhauser gibt eine schriftliche Stellungnahme ab – diese ist dem Protokoll angehängt.

StR DI Brandstetter stellt den

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge die Ausführung des Gesamtprojektes WVA Transportleitung zu den HB Haitzawinkel und Karriegel mit einer Gesamtsumme von max. € 865.000,- (bisheriger Projektstand € 770.000,-) beschließen.

Die Bedeckung ist unter 5/612000-002000 (Straßenbau) und 5/850190-050000 (Sonderanlagen WVA Sanierungsprojekt) gegeben.

**Entscheidung:**

**Dafür:** einstimmig

**Zu Top 10 – Petition ÖBB**

**Sachverhalt:** (vorbereitet von UGR Sigmund und R.Schäfer)

**RESOLUTION**  
**des Gemeinderates der**  
**Stadtgemeinde Pressbaum**  
**zur Attraktivierung des Bahnangebots**  
**auf der Westbahnstrecke**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum fordert das Land Niederösterreich (ergeht an Verkehrs-Landesrat und Landeshauptmann), die Stadt Wien (ergeht an Verkehr-Stadträtin und Bürgermeister) und den Bund (ergeht an Verkehrs-Minister und Bundeskanzler) auf, noch vor dem Fahrplanwechsel 2016/2017, folgende Maßnahmen zu setzen:

- Die Aufnahme eines täglichen Bahn Viertel-Stunden-Takts von Wien Westbahnhof oder Wien Hütteldorf bis Tullnerbach-Pressbaum und eines täglichen Halb-Stunden-Takts bis Rekawinkel, jeweils zwischen 5 Uhr und 24 Uhr.
- Planung und rascher Baubeginn von genügend Park&Ride- und Bike&Ride-Plätzen an allen Bahnhöfen und Bahn-Haltestellen
- Stärkere Unterstützung der Gemeinden bei der gezielten Förderung des Radverkehrs im Alltag. (Entschärfung von Gefahrenstellen an Radwegen, starke Förderung des Baus von Fahrrad-Abstellplätzen und Radwegen)

**Begründung:**

Eine Verringerung des Moped- und PKW-Verkehrs würde die Lebensqualität in unserer Wienerwald-Stadt rapide steigern: Weniger Feinstaub- und Geruchsbelästigung, weniger Lärm und nicht zuletzt mehr Verkehrssicherheit für FußgängerInnen und vor allem auch Kinder und jüngere VerkehrsteilnehmerInnen. Gleichzeitig würde auch der CO<sub>2</sub>-Ausstoß deutlich verringert werden.

Dazu ist es notwendig, neben dem Ausbau von Rad- und Fuß-Infrastruktur, die Bahn auch in den Abend- und Nachtstunden und in der Freizeit zu attraktivieren.

„Regelarbeitszeiten“ sind vielfach Geschichte, die Arbeitszeiten haben sich in den letzten Jahrzehnten deutlich verändert, zusätzlich wollen manche Menschen die Freizeit in den Städten verbringen und erst danach nach Hause fahren. Jugendliche

## *Gemeinderatssitzung am 22. November 2016 – öffentlicher Teil!*

werden vermehrt animiert, in die Großstadt zu ziehen, weil ihr Zuhause nach dem Treffen mit FreundInnen sonst nicht mehr erreichbar ist.

Ein zumindest halb-stündiger Takt der Zugverbindungen von Wien bis Rekawinkel zwischen 5 Uhr und 24 Uhr entspricht den Lebensgewohnheiten von immer mehr Menschen die im Wienerwald leben und stellt somit ein zeitgemäßes Mobilitätsangebot dar. Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Purkersdorf hat in seiner Sitzung am 27. September 2016 bereits eine Petition für einen Viertel-Stunden-Takt von Wien nach Tullnerbach-Pressbaum beschlossen. Die Stadtgemeinde Pressbaum schließt sich dieser Petition an, mit der Erweiterung um den Halb-Stunden-Takt bis zum Bahnhof Rekawinkel.

Die notwendige Schienen-Infrastruktur ist vorhanden, es gilt natürlich zusätzliche Züge zu bestellen, das Wagenmaterial der Frequenz anzupassen und Verbesserungen an einzelnen Bahnhöfen und Bahn-Haltestellen zu setzen.

Wortmeldungen: StR Scheibelreiter, GR DI Kieseberg, Vzbgm. Gruber, GR DI Hartlieb, GR Knapp, StR Sigmund, GR Leininger, GR Fahrner  
StR Sigmund stellt den

### **Antrag:**

Der Gemeinderat möge oben stehende Resolution beschließen.

### **Entscheidung:**

**Dafür:** die Minderheit des Gemeinderates

**Dagegen:** GR Tweraser

**Enthaltungen:** StR Kalchhauser, Vzbgm. Gruber, Bgm. Schmidl-Haberleitner, Vzbgm. Wallner-Hofhansl, StR DI Wiesböck, StR DI Brandstetter, StR Heise, GR DI Kieseberg, GR Söldner, GR Soder Msc., GR Ing. Strombach, GR Ing. Pintar, GR Fahrner, GR Langer, GR Ing. Ded, GR Naber BA MA Msc, GR Polzer, GR Hejda, GR Ehnert, GR Knapp, GR Kerschbaum, GR DI Hartlieb, GR Szerencsics  
Mehrheitlich abgelehnt.

## **Zu Top 11 – Gesamtkostenrechnung der schulischen Nachmittagsbetreuung an der Volksschule Pressbaum**

**Sachverhalt:** (vorbereitet von StR Heise/M.Riedinger)

Lt. GR-Beschluss vom 31.3.2016 legt das Hilfswerk NÖ eine Gesamtrechnung zur schulischen Nachmittagsbetreuung für das aktuelle Schuljahr vor.

## *Gemeinderatssitzung am 22. November 2016 – öffentlicher Teil!*

Im Vergleich zur Hochrechnung des Hilfswerks vom 24.04.2016 verminderte sich der aktuelle Betrag um 4.159,78 Euro.

Der zu leistende Gesamtbetrag für die Stadtgemeinde Pressbaum für das Schuljahr 2016/2017 beläuft sich auf Euro 137.558,22.

Eine Bedeckung ist unter HHSt 1/211000-755000 gegeben.

StR Heise stellt den

### **Antrag:**

Der Gemeinderat möge den Beschluss zur Bezahlung von Euro 137.558,22 an das Hilfswerk NÖ für die schulische Nachmittagsbetreuung an der Volksschule Pressbaum für das Schuljahr 2016/2017 fassen.

### **Entscheidung:**

**Dafür:** die Mehrheit des Gemeinderates

**Enthaltungen:** GR Polzer

Mehrheitlich angenommen

## **Zu Top 12 – Außerplanmäßige Bedeckung Ankauf Büroeinrichtung Standesamt**

**Sachverhalt:** (vorbereitet von StR DI Wiesböck/E. Hofecker)

Im Laufe dieses Jahres erfolgte die Übersiedlung des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Pressbaum vom 2. Stock des Rathauses in das Erdgeschoss. Die bisherigen Räumlichkeiten werden nunmehr vom Stadtamt, bzw. von Herrn Mag. Hager, genutzt.

Im Zuge dieser Übersiedlung wurde deutlich, dass die bisher verwendeten Möbel nicht mehr funktionstüchtig und auch nicht mehr ausreichend waren. Zusätzlich wurde auch noch ein weiterer Arbeitsplatz eingerichtet, der ebenfalls mit Möbel auszustatten war. Der letzte Ankauf eines Möbelstückes für das Standesamt ist mehr als 15 Jahre her, auch bei diesem Schrank waren die Türen nicht mehr funktionstüchtig und nicht mehr zu schließen.

Aus all den genannten Gründen wird nun für das Standesamt eine umfassende Neumöblierung benötigt.

Es wurden 2 Angebote eingeholt:

Ein Angebot der Fa. Bene vom 07.09.2016 sieht Gesamtkosten von € 11.975,16 incl.

Ust vor.

Das zweite Angebot der Fa. Svoboda vom 04.10.2016 sieht Kosten in Höhe von € 13.225,10 incl. Ust vor.

Die Kosten für das günstigere Angebot der Fa. Bene wären nun von der Stadtgemeinde Pressbaum zu übernehmen. Die Möbel werden dafür in das Inventarverzeichnis der Stadtgemeinde Pressbaum aufgenommen.

In der Verbandssitzung vom 28.10.2016 wurde von der Verbandsversammlung einstimmig beschlossen, einen Kostenanteil in der Höhe von 20 % jener Gesamtkosten zu übernehmen, die im Angebot der Fa. Bene veranschlagt wurden.

Bedeckung: außerplanmäßig über Verrechnung Verbandsvergütungen

Wortmeldungen: GR DI Nekham, StR DI Wiesböck

StR DI Wiesböck stellt den

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge den Ankauf der neuen Möbel für den Standesamts- und Staatsbürger-schaftsverband Pressbaum bei der Fa. Bene lt. vorliegendem Angebot mit Euro 11.975,16 incl. Ust beschließen.

Gemäß einstimmigen Beschluss der Verbandssitzung vom 28.10.2016, werden 20 % der Gesamtkosten als Kostenanteil des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes, an die Stadtgemeinde refundiert.

Weiters wird dafür eine außerplanmäßige Bedeckung über Verrechnung Verbandsvergütungen beschlossen.

**Entscheidung:**

**Dafür:** einstimmig

**Zu Top 13 – Fa. Pkomm – Ansuchen um Transferzahlung (StR DI Wiesböck)**

**Sachverhalt:** (vorbereitet von StR DI Wiesböck/A.Hajek)

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 30.6.2015 die Durchführung des Projektes Strandbad durch die Fa. Pkomm beschlossen. Weiters wurde der grundsätzliche Beschluss einstimmig gefasst, der Fa. Pkomm einen jährlichen Gesellschafterzuschuss von maximal 100.000,- Euro zu gewähren. Zur Auszahlung sind jedes Jahr ein entsprechender Antrag der Pkomm und eine Gemeinderatsbeschluss erforderlich.

Der Antrag der Fa. Pkomm wurde am 04.10.2016 mit dem Ersuchen um Gewährung eines Gesellschafterzuschusses in der Höhe von Euro 50.000,- am Gemeindeamt

## *Gemeinderatssitzung am 22. November 2016 – öffentlicher Teil!*

eingebraucht. Als Begründung wird angegeben: Stärkung der Liquidität des Unternehmens Pkomm.

Die Bedeckung ist am Kto. 1/831-759 Transferzahlungen gegeben.

Wortmeldungen: StR Krischel Bakk.phil., StR Kalchhauser gibt eine schriftliche Stellungnahme ab – diese ist dem Protokoll angehängt, StR Sigmund, StR DI Wiesböck

StR DI Wiesböck stellt den

### **Antrag:**

Der Gemeinderat möge dem Antrag der Fa. Pkomm zustimmen und die Auszahlung eines Gesellschafterzuschusses an die Fa. Pkomm in der Höhe von Euro 50.000,- beschließen.

### **Entscheidung:**

**Dafür:** die Mehrheit des Gemeinderates

**Dagegen:** Fraktion FPÖ

**Enthaltungen:** Fraktion WIR, Fraktion Neos und Fraktion Grüne

Mehrheitlich angenommen

## **Zu 14. - Inhaltliche Behandlung von Dringlichkeitsanträgen**

-

### **Zu Top 15 – Berichte**

- GR Leininger berichtet über Infoabend am 24.11.2016
- GR Naber BA MA Msc: Ehrung der Singgemeinschaft am So. 27.11.2016 – 11.00 Uhr Stadtsaal
- GR Polzer berichtet über 11.11.2016 – Narrenwecken und bedankt sich für die Unterstützung
- StR DI Wiesböck: Entwurf des VA 2017 liegt zur öffentlichen Einsicht auf

Der Bürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.56 Uhr.

**V.g.g.**

*Gemeinderatssitzung am 22. November 2016 – öffentlicher Teil!*

**Der Bürgermeister:**

**Die Schriftführerin:**

.....  
Josef Schmidl-Haberleitner (ÖVP)

.....  
Michaela Kröss

**Die Protokollprüfer:**

.....  
StR Irene Heise (ÖVP)

.....  
Vzbgm. Alfred Gruber (SPÖ)

.....  
StR Wolfgang Kalchhauser (WIR)

.....  
StR Anna-Leena Krischel Bakk.phil. (FPÖ)

.....  
GR Christine Leininger (GRÜNE)

.....  
GR Tanja Ehnert (NEOS)

**Wir für Pressbaum !**

**Unabhängige Bürgerliste WIR!**

**Die zu protokollierenden Stellungnahmen zur  
Gemeinderatssitzung am 22. Nov. 2016**

**Zu Punkt 9 (Hochbehälter Haitzawinkel & Karriegel)**

Gemäß der Ausführung des gegenständlichen Bauvorhabens inkl. sämtlicher Zubauten und der dazu notwendigen Straßenwiederherstellung in Haitzawinkel, scheint man auf die Errichtung eines durchgehenden Gehsteiges vergessen zu haben! An dieser Stelle appellieren WIR! an die politisch orientierten Ausschüsse, die maßgeblich ihre Wünsche an das Bauamt weitergibt.

Dementsprechend lautet der nunmehrige Antrag an den Gemeinderat, dass einer finanziellen Mehrbelastung von 95.000 Euro zugestimmt werden soll!

Damit erhöht sich – wieder einmal – die bisherige Gesamtsumme für den bisherigen Projektstand von 770.000 Euro auf satte 865.000 Euro!

Ungeachtet der Tatsache, dass bei einem Straßenprojekt ein Gehsteig lebensnotwendig ist, hätte man schon an die vielen Bürgerinnen und Bürger und nicht zuletzt an unsere schulpflichtigen Kinder denken müssen, die ohne Fahrzeug unterwegs sind.

Von den zusätzlichen Gefahren, die ein weiterer Winter ohne Gehsteig gebracht hätte ganz zu schweigen.

*Notgedrungen und zur Sicherheit der betroffenen Anrainer werden wir daher der Erhöhung von 95.000 Euro an „Mehrleistung“ zustimmen!*

**Zu Punkt 13 (Pressbaumer Kommunal Ges.m.b.H)**

Gemäß dem Antrag wurde von der Pressbaumer Kommunal Ges.m.b.H., wieder einmal um Gewährung eines „Zuschusses“ in Höhe von 50.000, -- Euro ersucht!!!

Als Begründung „Stärkung der Liquidität“ des gemeindeeigenen Unternehmens.

In mehreren unserer Stellungnahmen, verweisen WIR! immer wieder darauf hin, dass gesunde Unternehmen auch ohne ständige Finanzspritzen aus Steuergeldern und ähnlichem auskommen sollten. Besonders wenn sie der Bevölkerung als „florierend“ dargestellt wird.

Am Rande verweisen WIR! ebenso darauf, dass die am 30. Juni 2015 im Gemeinderat bejahte Durchführung des Projektes „Strandbad“ nicht mit einem jährlichen „Zuschuss“ von „max. 100.000, --“ in Verbindung zu bringen ist.

*Zum Schutz der Pressbaumer „Geldbörsen“ werden WIR! daher dem Antrag für einen Zuschuss von 50.000, -- Euro zur „Stärkung der Liquidität“ nicht zustimmen.*

Alle Angaben und Recherchen wurden sorgfältig und nach bestem Wissen erstellt. Trotzdem erheben sie keinen Anspruch auf Vollständigkeit des Themas und sind daher auch ohne Gewähr.

*W.Kalchhauser, Stadtrat*